

AKTIV FÜR KINDERRECHTE - WELTWEIT.

Die Hilfsorganisation HUMAN HELP NETWORK e.V. (HHN) wurde 1990 gegründet.

Wir wollen dazu beitragen, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen und die Lebenschancen junger Menschen aus ärmsten Schichten weltweit zu verbessern.

Der Schlüssel hierzu ist der Zugang zu qualifizierter Bildung und Ausbildung. Dabei lassen wir uns von einem ganzheitlichen Verständnis von Erziehung und Bildung leiten. Es geht darum, die körperlichen, geistigen und seelischen Fähigkeiten von Mädchen und Jungen zu fördern und zur Entfaltung zu bringen, damit sie ihr Leben selbstständig, eigenverantwortlich und in sozialer Verantwortung gestalten können.

Wir bauen Schulen und kämpfen für die Umsetzung der Kinderrechte in allen unseren Projektländern; wir helfen Straßenkindern in Thailand und Kambodscha, kümmern uns um Kinderhaushalte in Ruanda und unterstützen alleinerziehende junge Mütter, wir finanzieren Ausbildungszentren und vermitteln Projektpatenschaften. Heute hat HHN 920 Mitglieder, mehrere Tausend Spender und erfährt großartige Unterstützung durch Aktion Tagwerk.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, Partnern und Freunden, die alle gemeinsam die Arbeit von Human Help Network möglich machen.

Es ist auch weiterhin unser Ziel, die Situation der Kinder dauerhaft zu verbessern, vor allem Kindern einen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Wir machen uns stark und kämpfen gegen Kindesmissbrauch und Menschenhandel, wo immer wir dieses feststellen.

Help Network Network förderte im vergangenen Jahr wieder vielfältige Projekte für Kinder in Not. Motor unserer Arbeit ist das vielfach ehrenamtliche Engagement mit dem gemeinsamen Ziel, Mädchen und Jungen von materieller und seelischer Not, Unterdrückung und Ausbeutung zu befreien.

Wir geben Ihrer Hilfe ein Gesicht! Dank unserer „Projektpatenschaften“ ist es uns möglich, auf die besondere Si-

uation vieler einzelner Kinder einzugehen und gemeinsam mit Familien, Nachbarn und Dorfgemeinschaften die Chancen dieser Kinder langfristig zu verbessern. Denn es ist gut, jedem einzelnen Kind in Not zu helfen, besser aber zu verhindern, dass Mädchen und Jungen in Not geraten.

Unsere Spendenbitten und die Spenderkommunikation erfolgen hauptsächlich über den regelmäßigen Newsletter, unseren Weihnachtsbrief und die ausführlichen Informationen zusammen mit der Übersendung der Jahresspendenquittung.

RECHNUNGSLEGUNG

Für das Jahr 2016 sieht unser finanzielles Ergebnis wie folgt aus:

1.789.316,62€	Einnahmen aus Spenden und Zuwendungen
1.904.141,94€	Gesamtausgaben
1.672.651,11€	Projektförderung
94.984,31€	Projektbegleitkosten
10.456,13€	Spendenwerbung
126.050,39€	Verwaltung + Personal

Human Help Network hat die ausführliche **Rechnungslegung mit Erläuterungen** diesem Jahresbericht als Anlage im Anschluss beigefügt.

Auf den Seiten der Rechnungslegung sehen Sie die **Gewinn- und Verlustrechnung** für 2016 – unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen und anschließend erfolgt eine **Darstellung der Ausgaben in die einzelnen Projektländer** von Human Help Network.

Die klassischen HHN Schwerpunktländer Ruanda und Thailand

Unbenommen sind unsere zwei **Kernländer** weiterhin **Ruanda** (Projektvolumen 645.874,39 €) und **Thailand** (Projektvolumen 585.453,87 €).

In **Ruanda** fördern wir dauerhaft 850 Kinder in 284 Kinderhaushalten, sind für das Schulgeld und die Kranken-

versicherung aufgekommen und haben geholfen den landwirtschaftlichen Alltag zu Hause zu gestalten.

Betreut werden über 350 individuelle Schulpartnerschaften aus Deutschland mit ihren Partnerschulen und deren jährliche Spenden werden treuhänderisch von uns weitergeleitet. Diese Schulbeziehungen werden intensiv betreut und beraten in ihrem Engagement. Sehr gut entwickeln sich auch die Hilfen für alleine erziehenden Mütter in unterschiedlichen Projekten im Süden des Landes Ruanda.

Das Programm „Women Economic Empowerment“ hat bereits die siebte selbstständige Kooperative auf einen guten und wirtschaftlich erfolgreichen, selbständigen Weg gebracht. Das Straßenkinderzentrum Enfants de Dieu und das Berufsschulzentrum der Salesianer in Gatinga, beide in Kigali, sind ebenfalls langjährige Partner und erhalten finanzielle Unterstützung für das laufende Betriebsbudget, vor allem für den Zukauf von Lebensmitteln.

In **Thailand** konnten wir 2016 das Kinderschutzprogramm erfolgreich weiterführen. Die direkte Zielgruppe unseres Kinderschutzprogrammes sind heimatlose, körperlich und/oder sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche, die bis heute wenig oder gar keinen Zugang zu einer normalen Entwicklung und schulischer Bildung hatten.

Über 2.000 Kinder kommen jedes Jahr alleine aus den ärmeren Thai-Provinzen nach Pattaya. Eine erhebliche Anzahl dieser Kinder sind Opfer von Menschenhandel aus Myanmar, Laos und Kambodscha. Das Maß an Verzweiflung und Erniedrigung ist unvorstellbar und wird genutzt von einer pädokrminellen Mafia, die die Situation der Kinder als ideales Terrain für ihr schmutziges Geschäft ansieht. Wir erreichen mit unserer Straßensozialarbeit aktuell über 1.100 dieser Mädchen und Buben.

Langjährig und regelmäßig gefördert wird auch die Arbeit im Waisenhaus von Pattaya sowie in der Taubstummenschule auf dem gleichen Gelände.

Die Hilfe und die Ausbildung von Straßenkindern und Jugendlichen aus sehr armen Verhältnissen in unseren Projektländern galt auch 2016 unser gezieltes starkes Engagement.

DIE FÖRDERPROJEKTE AUF ANTRAG

Burundi

Gezielte PTA Berufsausbildung beim Projektzentrum Kajara der Fondation Stamm sowie Unterstützung bei der Straßensozialarbeit (Projektvolumen 51.187,66 €)

Süd Sudan

Berufsausbildung Friedensdorf Kuron (Projektvolumen 23.845,31 €)

Süd Afrika

Berufsausbildung der Salesianer Don Bosco in Johannesburg – Ennerdale und Förderung der Scout of Pumulanga (Projektvolumen 7.020 €)

Äthiopien

Aufbau einer Schulausbildung (Projektvolumen 2.124,15 €)

Ghana

Berufsausbildung (Projektvolumen 15.000,00 €)

Uganda

Berufsausbildung der Salesianer Don Bosco in Kamuli zu Gunsten marginalisierter Randgruppen (Projektaufbauvolumen 147.579,79 €)

Kambodscha

Berufsausbildung der Salesianer Don Bosco in Sihanukville (Projektvolumen 39.892,00 €)

Deutschland

Kinderschutz Fond * Straßensozialarbeit (Projektvolumen 38.823,94 €)

Nothilfe

Auf Anfrage unterstützten wir im Kalenderjahr wieder den Verein Luftfahrt ohne Grenzen bei der Beschaffung von Hilfsgütern für Flüchtlinge im Lager Idomeni Griechenland.

Ein weiterer Teil der zweckgebundenen Spenden wurde für die Opfer des Erdbebens in Ecuador und für die Wiederaufbauhilfe nach dem Hurrikan auf Haiti den Salesianern Don Bosco für die aktuelle Not- und Wiederaufbauhilfe zur Verfügung gestellt (Projektvolumen 115.850,00 €)

TRANSPARENZ UND VERTRAUEN

Für Human Help Network hat das Vertrauen in eine ordnungsgemäße Arbeit höchste Priorität. Integrität und größtmögliche Transparenz gegenüber den privaten Spendern und öffentlichen Förderern sind daher selbstverständlich. Human Help Network folgt bei der Umsetzung seiner satzungsgemäßen Aufgaben den anerkanntesten Standards des DZI – Spendensiegels.

STRUKTUREN

Aktuell hat der Verein 920 fördernde Mitglieder und 17 ordentliche Mitglieder.

Als Kinderhilfsorganisation Human Help Network e.V. sind wir absolut selbstständig und gehören keinem Verband oder einer anderen Organisation an. Auch gibt es keine nationalen oder internationalen Untergliederungen oder einen Anschluss an einen Dachverband oder eine Wohlfahrtsorganisation.

In Kigali (Ruanda) unterhalten wir ein Projektbüro, in Pattaya (Thailand) arbeitet unsere „Schwester“, die Human Help Network Foundation Thailand als juristisch selbstständige Partnerorganisation.

- **Vertretungsberechtigter geschäftsführender Vorstand ist Ewald Dietrich**
- **Stellvertretende Vorsitzende sind Karl Römer und Bernd Weisbrod**

Die Mitglieder im Vorstand sind nicht miteinander verwandt oder verschwägert; keine Person führt diese Aufgabe hauptamtlich aus.

Der Vorstand wird alle vier Jahre neu von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Mitglieder im Vorstand sind ehrenamtlich tätig.

Angestellte Vollzeit + Teilzeit Mitarbeiter werden in der Vergütungsspanne des Tarifvertrages TV-L Rheinland-Pfalz vergütet (TV-L8 bis TV-L12). Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung ist das oberste Aufsichtsorgan des Vereins. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob ehrenamtlich oder hauptamtlich, werden zur Jahreshauptversammlung der ordentlichen Mitglieder eingeladen.

Grundlegende Entscheidungen obliegen dem Vorstand.

Basis und Grundlage dieser Entscheidungen ist die **Rahmenplanung** für das laufende Kalenderjahr, welche von der Mitgliederversammlung einmal jährlich nach ausführlicher Diskussion genehmigt wird und als Handlungsgrundlage dient.

Die Arbeit der Kinderhilfsorganisation Human Help Network wird getragen von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen (1 Vollzeit, 4 Teilzeit) sowie Beschäftigte im Mini Job oder als ehrenamtlich Aktive in der Vereinsarbeit.

Darüber hinaus gibt es zwei feste Weltwärts – Volontärstellen in Thailand.

Die Kinderhilfsorganisation Human Help Network e.V. (HHN) ist beim Amtsgericht Mainz Registergericht unter der Nummer VR 2540 eingetragen und durch aktuellen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Mainz für Körperschaften als unmittelbar gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt (ST#. 26/674/0933/2).

RICHTLINIEN

Zur Vermeidung von Risiken hat das oberste Organ, die Mitgliederversammlung, am 4. Juni 2013 eine Richtlinie zur Zeichnungsberechtigung verabschiedet, damit bei allen Zahlungsanweisungen Kontovollmachten und Verträgen in Abstimmung zwischen Vorstand, Projektverwaltung und Buchhaltung grundsätzlich die zwei Unterschriften Regelung gilt.

Bereits in Kraft befindet sich eine „Child Protection Policy“ für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Human Help Network Foundation Thailand (HHNFT), welche auch bindend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Human Help Network ist.

PRÜFUNG DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Buchhaltung wird von jährlich zwei neu zu wählenden Kassenprüfern umfangreich kontrolliert und mit Prüfvermerken versehen. Danach erfolgt die Prüfung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung durch den Wirtschaftsprüfer. Die Kassenprüfer nehmen als Vertreter des Vereins an den Besprechungen mit dem Wirtschaftsprüfer teil. Der Wirtschaftsprüfer berichtet in der Mitgliederversammlung über seine Prüfergebnisse.

WIRKUNG UNSERER ARBEIT

Bei allen Projekten stellen wir uns regelmäßig der Frage: „Geben wir die uns anvertrauten Spenden auch wirtschaftlich, sparsam und zweckgebunden aus?“

Aus diesem Grund beobachten wir vor allem in unserem Kinderschutzprogramm von HHNFT in Pattaya regelmäßig unser Engagement und prüfen die von uns oder der Partnerorganisation mit ihren Programmen und Projekten angestrebten Wirkungen.

Diese Wirkungsbeobachtung erfolgt auf zwei Ebenen:

Auf der „sachlichen Ebene“ werden zunächst objektiv und mit rationaler Organisationslogik Erfolgsindikatoren des Projektes überprüft, z.B.: Wie groß ist die Anzahl der Kinder in welchem Programmteil; wie werden die Entwicklungsstufen dokumentiert; erreicht das Kind die

geplanten Schul- und Ausbildungsziele ...? Der Grad der Zielerreichung wird an den ursprünglichen Projekt- und Programmplänen gemessen, z.B.: Wird das Budget eingehalten; wo gibt es Verschiebungen; was sind die Gründe?

Eine zweite, nicht ganz so offensichtlich zugängliche Ebene ist die Ebene der Zusammenarbeit zwischen uns und unserer Schwesterorganisation in Thailand oder den anderen lokalen Projektpartnern – überwiegen - bei den Salesianern Don Boscós und Don Bosco Mondo.

Die Voraussetzung für jede gemeinsame Aktivität ist ein positives Grundverständnis zu einer kooperativen, zielorientierten, satzungsgemäßen Zusammenarbeit. Ein partnerschaftlicher Zusammenhalt fördert die Motivation und damit den Erfolg bei der Erreichung gemeinsamer Ziele. Hierzu ist die Würdigung von Erfolgen ebenso wichtig wie der offene Umgang mit Misserfolgen.

Thailand	<p>Das vierstufige Kinderschutzprogramm ist vollständig etabliert und arbeitet in allen Stufen erfolgreich. Der Mangel an qualifiziertem lokalem Personal konnte weiter verringert werden; auch die Schulung der Mitarbeiter ist auf einem guten Stand.</p> <p>Weiterhin steigt auch die Zahl der jungen Menschen in der Region messbar an. Mit 2.270 Kontakten im DropIn Centre + Outreach Work ist eine hohe Frequenz erreicht, die an die Kapazitäts- und Belastungsgrenze geht.</p> <p>Hier schafft das neue Drop In Center Abhilfe, es wurde im März 2016 in Betrieb genommen und arbeitet auch als niederschwelliges Jugendhaus und ASEAN Education Center.</p>
Ruanda	<p>Weiterhin Erfolge im Kinderschutzprogramm in Ruanda: Die im letzten Jahr gemeinsam entworfenen und verabschiedeten Zielsetzungen für die Kinderfamilien sowie alleine erziehenden Mütter zeigen Erfolge:</p> <p>Die gegründeten Kooperativen produzieren, wachsen, ernten und können ihre Produkte gut verkaufen. Auch das Bilden von kleinen Rücklagen greift. Bei den Kooperativen aber besteht weiterhin Beratungsbedarf.</p> <p>Für die Kinderfamilien wurde die Basisförderung weiter angepasst (Krankenversicherung und Schulgeld vor allem; aber auch die landwirtschaftlichen Hilfen) und damit auch die umfassende persönliche Beratung.</p>

Human Help Network Foundation Thailand HHNFT

Die dokumentierten Erkenntnisse im gesonderten Jahresbericht von Human Help Network Foundation Thailand werden dazu genutzt, gemeinsam über die zukünftige pädagogische Arbeit und die dazu benötigten Mittel zu entscheiden.

Daten und Fakten

Human Help Network Foundation Thailand (HHNFT)

Projektlaufzeit	2008 – bis heute
Förderung 2016	585.453,87 Euro
Kooperationspartner	Aktion Tagwerk, Dauerspender, Projektpaten
Anzahl der Begünstigten	148 Kinder Waisenhaus 41 Kinder Taubstummschule 2.270 Kinder DropIn Centre + Outreach 72 Kinder Kinderschutzzentrum
Ansprechpartner vor Ort	Mrs. Radchada Chomjinda Director HHNFT 384 Moo 6 Sukhumvit Highway Km 144 Naklue Banglamung Chonburi 20260 Thailand toy@hhnthailand.org www.hhnthailand.org
Projektreferent (verantwortlich)	Ewald Dietrich ehrenamtlicher Vorsitzender HHN ewald@hhnthailand.org

STRIVE Foundation Rwanda SFR

Neben der Betreuung der rheinland-pfälzisch-ruandischen Schulpartnerschaften ist die STRIVE Foundation Rwanda unser wichtigster Partner zur Steuerung der Projektarbeit in Ruanda und zur lokalen Projektkoordination.

STRIVE verantwortet schwerpunktmäßig von Beginn an das Programm für die Kinderhaushalte mit 284 Kinderhaushalten und 850 Mädchen und Buben. Eine jährlich überarbeitete Evaluierung gibt gesicherte Erkenntnisse zur gemeinsam mit STRIVE entwickelten, weiteren Vorgehensweise in unserem Kinderschutzprogramm Kinderhaushalte in Ruanda. Weitere Verantwortungen sind das Straßenkinderzentrum EDD, das Berufsschulzentrum Gatinga und weitere kleine Partnerprojekte.

Daten und Fakten
STRIVE Foundation Rwanda (SFR)

Projektlaufzeit	Ab 2011 dauerhaft
Förderung 2016	645.874,39 Euro
Kooperationspartner	Aktion Tagwerk, Dauerspender, Projektparten
Anzahl der Begünstigten	~ 2.350 Kinder und Jugendliche in allen Projektteilen + die individuellen Schulpartnerschaften
Ansprechpartner vor Ort	Mr. Muramira Bernard President STRIVE Head Office P.O. Box 4318 Kigali – Rwanda info@sfrwanda.org www.sfrwanda.org
Projektreferent (verantwortlich)	Ewald Dietrich ehrenamtlicher Vorsitzender HHN ewald@hhnthailand.org

KOOPERATIONEN

Human Help Network e.V. setzt seit vielen Jahren auf die Zusammenarbeit mit
Aktion Tagwerk e.V. – Dein Tag für Afrika und
Don Bosco Mondo e.V. – Jugend-Hilfe-Weltweit

MITGLIEDSCHAFTEN

Human Help Network e.V. ist Mitglied bei:
ECPAT Deutschland e.V. und
Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz – Ruanda e.V.

PERSPEKTIVEN

Im aktuellen Geschäftsjahr wurde HUMAN HELP NETWORK e.V. erneut mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitutes für Soziale Fragen in Berlin ausgezeichnet. Kriterien für die Verleihung sind unter anderem die Höhe der Verwaltungskosten, eine wirkungsvolle und sparsame Mittelverwendung sowie die Transparenz der Arbeit.

Gemeinsam machen wir uns stark für die Rechte der Kinder!

Das Recht auf Bildung und das Recht auf eine gesunde Entwicklung jedes Kindes sind in der UN-Kinderrechtskonvention verbindlich festgeschrieben worden. Leider werden diese Rechte vielen Kindern weltweit immer noch verwehrt. Kinder ruinieren ihre Gesundheit bei der Arbeit in Steinbrüchen, Bergwerken oder Textilfabriken, Kinder leiden unter Armut und Chancenlosigkeit, Krieg und Gewalt.

Human Help Network wird sich weiter dafür einsetzen, dass Kinder zu ihrem Recht kommen – auf eine menschenwürdige Kindheit und eine Chance für die Zukunft.

Der kürzeste Weg aus Armut ist der Schulweg!

Mein besonderer Dank gilt allen, die uns bei diesem Einsatz unterstützen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit haben können Sie gerne jederzeit mit mir persönlich Kontakt aufnehmen.

Herzliche Grüße aus Mainz
Ihr

Ewald Dietrich

ehrenamtlicher Vorsitzender Human Help Network e.V.

office@hhn.org
ewalddietrich@web.de
wald@hhnthailand.org

Anlage:
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum
31.12.2016

Bericht
über die
Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2016

Human Help Network e.V.
Die Mainzer Kinderhilfsorganisation

Mainz

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	2
B. Grundsätzliche Feststellungen	3
Lage des Vereins	3
Wirtschaftliche Grundlagen	4
Ertragslage	5
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	8
Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
Gesamtaussage des Jahresabschlusses	8
E. Bestätigungsvermerk	9
Anlagen	0
Bilanz zum 31. Dezember 2016	
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016	
Anhang	
Anlagenspiegel	
Rücklagenspiegel	
Erläuterungsbericht	

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Von dem Vorstand des Vereins

Human Help Network

Mainz

- im Folgenden kurz Verein oder HHN genannt -

wurde uns nach Ermächtigung durch die Mitgliederversammlung der Auftrag erteilt, den Jahresabschluss des Vereins für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang unter Einbeziehung der Buchführung zu prüfen.

Der uns erteilte Auftrag bezog sich nicht auf die Durchführung von Unterschlagungs- und anderen Sonderprüfungen. Anhaltspunkte für unredliche Handlungen haben wir bei unserer Prüfung nicht festgestellt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002 vereinbart.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den vorliegenden Bericht nach den Grundsätzen des IDW PS 450, dem der geprüfte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) beigefügt ist. Die rechtlichen Verhältnisse haben wir tabellarisch dargestellt (Anlage VI).

Da es sich nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene Prüfung handelt, ist dieser Bericht nur an den geprüften Verein gerichtet.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Prüfung die anwendbaren Vorschriften zu Unabhängigkeit beachtet haben.

Seite 2

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Lage des Vereins

Der Vorstand des Vereins erstellt im Rahmen der Rechnungslegung einen Jahresbericht in dem die wesentlichen Grundlagen zur Lage des Vereins und dessen Entwicklung dargestellt werden.

Aus **dem Jahresbericht 2016** halten wir folgendes für erwähnenswert:

HHN ist eine weltweit tätige Kinderhilfsorganisation mit aktuell 920 fördernden und 17 ordentlichen Mitgliedern. Der Verein ist selbstständig und gehört keinem Dachverband oder einer Wohlfahrtsorganisation an. Die Mitglieder im Vorstand sind ehrenamtlich tätig.

Auch 2016 wurden Projekte für Kinder in Not durchgeführt. Insgesamt standen EUR 1.789.316,62 Einnahmen aus Spenden und Zuwendungen zur Verfügung. Das negative Ergebnis in Höhe von EUR 114.825,32 wurde durch die im Jahr 2015 gebildeten Rücklagen finanziert. Schwerpunktländer des Vereins sind Ruanda und Thailand.

Die übrigen Förderprojekte für 2016 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Burundi

Gezielte PTA Berufsausbildung beim Projektzentrum Kajaga der Fondation Stamm sowie Unterstützung für ein niedrigschwelliges DropIn für missbrauchte junge Mädchen und junge Mütter (Projektvolumen 51.187,66 €)

Süd Sudan

Berufsausbildung Friedensdorf Kuron (Projektvolumen 23.845,31 €)

Süd Afrika

Berufsausbildung der Salesianer Don Bosco in Johannesburg – Ennerdale und Förderung der Scout of Pumulanga (Projektvolumen 7.020,00 €)

Äthiopien

Aufbau einer Schulausbildung (Projektvolumen 2.124,15 €)

Seite 3

Ghana

Berufsausbildung (Projektvolumen 15.000,00 €)

Uganda

Berufsausbildung der Salesianer Don Bosco in Kamuli zu Gunsten marginalisierter Randgruppen - (Projektaufbauvolumen 147.579,79 €)

Kambodscha

Berufsausbildung der Salesianer Don Bosco in Sihanukville
(Projektvolumen 39.892,00 €)

Deutschland

Kinderschutz Projektförderung * Straßensozialarbeit (Projektvolumen 38823,94 €)

Nothilfe

Unterstützung des Verein Luftfahrt ohne Grenzen bei der Beschaffung von Hilfsgütern für die Flüchtlinge im Lager Idomeni Griechenland. Ein weiterer Teil der zweckgebundenen Spenden wurde für die Opfer des Erdbebens in Ecuador und für die Wiederaufbauhilfe nach dem Hurrikan auf Haiti den Salesianern Don Bosco für die aktuelle Not- und Wiederaufbauhilfe zur Verfügung gestellt (Projektvolumen 115.850,00 €)

II. Wirtschaftliche Grundlagen

Der Verein finanziert seine Aktivitäten aus Spenden, Mitglieds- und Förderbeiträgen.

Mit dem Verein Aktion Tagwerk e.V., Mainz besteht eine Kooperation mit Schwerpunkt entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit sowie der Förderung von Bildungsprojekten in Afrika. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb wird nicht unterhalten.

III. Ertragslage

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten beiden Geschäftsjahre ergibt sich, nach auf Grundlage von vereinsspezifischen Kriterien durchgeführten Zusammenfassungen die folgende Ertragsübersicht:

	<u>2016</u>		<u>2015</u>	
	TEUR	%	TEUR	%
Spenden, Förderbeiträge	709	38,00%	728	38,00%
sonstige Zuwendungen	1.081	62,00%	1.187	62,00%
Einnahmen	1.789	100,00%	1.915	100,00%
Personal	67	3,50%	80	4,44%
sonstiger tätigkeitsbedingter Aufwand	70	3,67%	89	4,90%
administrativer Aufwand	137	7,17%	169	9,34%
Überschuss	1.653		1.746	
Satzungsgemäße Ausgaben	1.768	92,83%	1.639	90,66%
Jahresfehlbetrag (Vj: -überschuss)	-115	%	107	

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresbericht. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung und Jahresabschluss tragen die gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind.

Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes des Vereins, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.

Unsere Prüfung haben wir mit Unterbrechungen in den Monaten Februar und März 2017 in den Geschäftsräumen des Vereins und in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften des §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Buchführung und den Jahresabschluss wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen und sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter des Vereins sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Vorstand, der daher auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins verschafft und uns durch Gespräche mit dem Vorstand mit den Risiken befasst, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Vereins durchgeführt.

Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. Aufgrund des Umfangs des Buchungsstoffs haben wir unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit daher im Folgenden aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungssicherheit durchgeführt. Eine Beurteilung des internen Kontrollsystems haben wir insoweit vorgenommen, als sie zur Bestimmung des Risikos wesentlicher Fehler in der Rechnungslegung erforderlich war.

Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses des Vereins haben wir darüber hinaus u.a. Vereinsregisterauszüge, das Anlageverzeichnis, Saldenlisten, Bankauszüge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen.

Vom Vorstand und den von ihm beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden.

Der Vorstand hat uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss erteilt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

Im Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, und Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 wurden die gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Ergänzende Bestimmungen der Satzung waren nicht zu beachten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Der Anhang enthält die erforderlichen Angaben. Die Rechnungslegung wird **ergänzt durch einen Jahresbericht des Vorstands.**

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

E. Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 des Human Help Network e.V. den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An den Human Help Network e.V., Mainz

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung des Human Help Network e.V. für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Seite 9

Mainz, 23.03.2017

CONCEPT Renkes & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Joachim Wittlich
Wirtschaftsprüfer

Seite 10

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2016	Anlage I
Gewinn- und Verlustrechnung 2016	Anlage II
Anhang	Anlage III
Anlagespiegel 2016	Anlage IV
Rücklagenspiegel 2016	Anlage V
Rechtliche Verhältnisse	Anlage VI
Aufgliederungen und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	Anlage VII
Allgemeine Auftragsbedingungen	Anlage VIII

BILANZ zum 31. Dezember 2016
Human Help Network e.V., 55116 Mainz

AKTIVA		PASSIVA	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
B. Umlaufvermögen			
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	192.333,49	311.991,25	
	208.266,49	335.123,25	
A. Eigenkapital			
I. Vereinskapital			
II. Rücklagen			
1. satzungsmäßige Rücklage			
2. zweckgebundene Rücklage			
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen			
C. Verbindlichkeiten			
1. sonstige Verbindlichkeiten			
	13.989,00	17.301,00	
	1.944,00	5.831,00	
	1.957,00	1.957,00	
	191.785,27	126.785,27	
	5.000,00	5.000,00	
	9.524,22	13.555,66	
	208.266,49	335.123,25	
	335.123,25	335.123,25	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Human Help Network e.V. , 55116 Mainz

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Spenden		1.789.307,13	1.901.158,32
2. Zinsen und ähnliche Erträge		9,49	2,60
3. Gewinn Benefizveranstaltung Jubiläum 25 Jahre HHN		0,00	<u>13.865,12</u>
4. Summe Einnahmen		1.789.316,62	1.915.026,04
5. Projektaufwand			
a) Projektförderung	1.672.651,11		1.559.576,05
b) Projektbegleitung	<u>94.984,31</u>		<u>79.441,07</u>
		1.767.635,42	1.639.017,12
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	7.800,00		8.407,19
b) Lohnkosten Verwaltung	66.664,04		80.283,10
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.139,72		2.573,84
d) Reparaturen und Instandhaltungen	10.210,31		11.949,37
e) Werbe- und Reisekosten	6.551,07		4.347,48
f) Abschreibung	9.686,39		8.821,68
g) verschiedene betriebliche Kosten	<u>22.998,86</u>		<u>26.692,53</u>
		126.050,39	143.075,19
7. Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		10.456,13	<u>25.752,91</u>
8. Ergebnis		114.825,32-	107.180,82
9. Jahresfehlbetrag		114.825,32	107.180,82-
10. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus anderen Gewinnrücklagen		114.825,32	53.329,28
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen		0,00	160.510,10
12. Bilanzgewinn		0,00	0,00

ANHANG zum 31.12.2016

Human Help Network e.V. , 55116 Mainz

Allgemeine Angaben

Human Help Network e.V. ist ein im Vereinsregister des Amtsgerichts Mainz eingetragener, rechtlich selbstständiger, gemeinnütziger Verein.

Aus Gründen der Transparenz erstellt der Verein eine Bilanz und eine Erfolgsrechnung. Diese werden durch einen Jahresbericht des Vorstands und Anhang ergänzt.

Die gesetzlich nicht vorgeschriebene Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt auf Grundlage des vom Vorstand erteilten Auftrags.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten einschließlich der angefallenen Nebenkosten angesetzt und planmäßig, linear entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nominalbeträgen ausgewiesen und sind durch Kassenbuchauszüge bzw. durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute nachgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen, die bis zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Jahr betreffen. Grundlage der Ermittlung war der voraussichtlich notwendige Erfüllungsbetrag, der nach vernünftiger Beurteilung geschätzt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Mittelverwendung

Die noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spendenmittel wurden einer Betriebsmittelrücklage und einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

Die Betriebsmittelrücklage dient der Bestandssicherung des Vereins. Die zweckgebundene Rücklage wurde gebildet um die laufenden Kinderschutzprogramme in Ruanda und Thailand nachhaltig zu ermöglichen.

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2016

Human Help Network e.V., 55116 Mainz

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten		Abschreibungen		Zuschreibungen		Buchwerte			
	Stand 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	1.944,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.944,00	5.831,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.944,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.944,00	5.831,00
II. Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	13.989,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.989,00	17.301,00
Summe Sachanlagen	0,00	13.989,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.989,00	17.301,00
Summe Anlagevermögen	0,00	15.933,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.933,00	23.132,00

Entwicklung der Rücklagen zum 31. Dezember 2016

Human Help Network e.V., 55116 Mainz

	01.01.2016	Verbrauch	Zuführung	31.12.2016
zweckgebundene Rücklagen				
Kinderschutzprogramm Thailand und Ruanda	241.610,59	114.825,32	0,00	126.785,27
satzungsmäßige Rücklagen				
Betriebsmittelrücklage	65.000,00	0,00	0,00	65.000,00
Summe	306.610,59	114.825,32	0,00	191.785,27

Aufgliederung und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Human Help Network e.V. , 55116 Mainz

A. Anlagevermögen**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

	31.12.2016 <u>EUR</u>	31.12.2015 <u>EUR</u>
Ähnliche Rechte und Werte	<u>1.944,00</u>	<u>5.831,00</u>
	<u>1.944,00</u>	<u>5.831,00</u>

II. Sachanlagen

	31.12.2016 <u>EUR</u>	31.12.2015 <u>EUR</u>
Betriebsausstattung	13.788,00	16.842,00
Wirtschaftsgüter Sammelposten	<u>201,00</u>	<u>459,00</u>
	<u>13.989,00</u>	<u>17.301,00</u>

Wegen der Einzelheiten verweisen wir auf den Anlagenspiegel und dessen Erläuterungen.

B. Umlaufvermögen**I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

	EUR 192.333,49	(31.12.2015: EUR 311.991,25)
	31.12.2016 <u>EUR</u>	31.12.2015 <u>EUR</u>
Kasse	606,63	571,73
Deutsche Bank	84.217,27	153.877,75
Sparkasse Mainz	<u>107.509,59</u>	<u>157.541,77</u>
	<u>192.333,49</u>	<u>311.991,25</u>

Der Kassenbestand ist durch Kassenbuchaufzeichnungen nachgewiesen. Die Beträge der Bankguthaben sind durch gleichlautende Saldenbestätigungen der Kreditinstitute nachgewiesen.

Summe Aktiva	EUR 208.266,49	(31.12.2015: EUR 335.123,25)
---------------------	-----------------------	------------------------------

Aufgliederung und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Human Help Network e.V. , 55116 Mainz

A. Eigenkapital

I. Vereinskaptal	EUR 1.957,00
	(31.12.2015: EUR 1.957,00)

II. Rücklagen

1. satzungsmäßige Rücklage	EUR 65.000,00
	(31.12.2015: EUR 65.000,00)

2. zweckgebundene Rücklage	EUR 126.785,27
	(31.12.2015: EUR 241.610,59)

Einzelheiten ergeben sich aus der zugehörigen Anlage.

B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen	EUR 5.000,00
	(31.12.2015: EUR 13.000,00)

Zurückgestellt wurden die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.

C. Verbindlichkeiten

1. sonstige Verbindlichkeiten	EUR 9.524,22
	(31.12.2015: EUR 13.555,66)

Ausgewiesen sind Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsverkehr. Sie waren im Prüfungszeitpunkt ausgeglichen.

Summe Passiva	EUR 208.266,49
	(31.12.2015: EUR 335.123,25)

Aufgliederung und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Human Help Network e.V. , 55116 Mainz

1. Erträge aus Spenden		EUR 1.789.307,13
	(2015:	EUR 1.901.158,32)
	2016	2015
	EUR	EUR
Freie Spenden	104.723,48	96.423,57
Förderbeiträge	70.266,48	69.974,24
Projektgebundene Spenden	649.446,17	716.599,25
Aktion Tagwerk e.V. Schulpartnerschaften und Partnerprojekte	955.000,00	907.675,13
Sachspenden	9.871,00	66.566,00
öffentliche Mittel	0,00	43.920,13
	1.789.307,13	1.901.158,32
2. Zinsen und ähnliche Erträge		EUR 9,49
	(2015:	EUR 2,60)
3. Gewinn Benefizveranstaltung Juliläum 25 Jahre HHN		EUR 0,00
	(2015:	EUR 13.865,12)
4. Summe Einnahmen		EUR 1.789.316,62
	(2015:	EUR 1.915.026,04)

Aufgliederung und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Human Help Network e.V. , 55116 Mainz

5. Projektaufwand

a) Projektförderung

(2015: **EUR 1.672.651,11**
EUR 1.559.576,05)

	2016 EUR	2015 EUR
Ruanda	645.874,39	705.101,19
Deutschland	38.823,94	54.328,61
Kambodscha	39.892,00	15.659,06
Thailand	585.453,87	388.119,01
Uganda	147.579,79	34.524,13
Nothilfe	115.850,00	133.103,98
Südafrika	7.020,00	10.870,00
Ghana	15.000,00	15.000,00
Elfenbeinküste	0,00	26.740,00
Burundi	51.187,66	52.154,54
Süd Sudan	23.845,31	109.357,53
Äthiopien	2.124,15	14.618,00
	<u>1.672.651,11</u>	<u>1.559.576,05</u>

b) Projektbegleitung

(2015: **EUR 94.984,31**
EUR 79.441,07)

	2016 EUR	2015 EUR
Projektbegleitkosten Personal	70.611,60	42.751,39
Projektbegleitkosten Reisekosten	<u>24.372,71</u>	<u>36.689,68</u>
	<u>94.984,31</u>	<u>79.441,07</u>

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten

(2015: **EUR 7.800,00**
EUR 8.407,19)

b) Lohnkosten Verwaltung

(2015: **EUR 66.664,04**
EUR 80.283,10)

Aufgliederung und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Human Help Network e.V. , 55116 Mainz

c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben		EUR 2.139,72	
	(2015:	EUR 2.573,84)	
d) Reparaturen und Instandhaltungen		EUR 10.210,31	
	(2015:	EUR 11.949,37)	
e) Werbe- und Reisekosten		EUR 6.551,07	
	(2015:	EUR 4.347,48)	
f) Abschreibung		EUR 9.686,39	
	(2015:	EUR 8.821,68)	
g) verschiedene betriebliche Kosten		EUR 22.998,86	
	(2015:	EUR 26.692,53)	
		2016	2015
		EUR	EUR
Kosten FSJ		5.294,10	12.025,56
Porto		4.025,46	2.036,71
Telefon		2.472,54	3.050,77
Bürobedarf		486,72	1.503,45
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)		1.008,20	0,00
Rechts- und Beratungskosten		4.510,10	2.987,88
Buchführungskosten		2.094,40	1.873,06
Nebenkosten des Geldverkehrs		1.172,90	1.700,61
Sonstiger Betriebsbedarf		<u>1.934,44</u>	<u>1.514,49</u>
		<u>22.998,86</u>	<u>26.692,53</u>
7. Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		EUR 10.456,13	
	(2015:	EUR 25.752,91)	
8. Ergebnis		EUR -114.825,32	
	(2015:	EUR 107.180,82)	
9. Jahresfehlbetrag		EUR 114.825,32	
	(2015:	EUR -107.180,82)	

Aufgliederung und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Human Help Network e.V. , 55116 Mainz

10. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

a) aus anderen Gewinnrücklagen		EUR 114.825,32
	(2015:	EUR 53.329,28)

11. Einstellungen in Gewinnrücklagen

a) in andere Gewinnrücklagen		EUR 0,00
	(2015:	EUR 160.510,10)

12. Bilanzgewinn

		EUR 0,00
	(2015:	EUR 0,00)